

Schöne Linzerstadt

langsam und rhythmisch frei singen



1. Schö - ne Lin - zer - stadt, ich muass dich mei - den, oh du
wund - der - schö - ne Stadt. Was da - rin - nen liegt, muss ich ver -
las - sen, ja, was mein Herz ge - lie - bet hat.

2. Geh hinaus auf Weg und Straßen,
alle Leute schaun mich an.
/: Meine Äugelein, die fließen Wasser,
dass ich kein Wort mehr sagen kann. :/
3. Steig hinauf auf hohe Berge,
schau hinab ins tiefe Tal
/: und da kann ich meinen Schatz noch sehen,
vielleicht ist's heut zum letzten Mal. :/
4. Spielet auf ihr Musikanten,
spielet auf ein Abschiedsgruß,
/: mir und meiner Liebsten zum Gefallen,
ja, weil ich sie verlassen muass. :/
5. Und was nützt mir die Rose,
wenn die Blätter fallen ab
/: und was nützt mir mein jungfrischs Leben,
ja wenn ich keine Liebe hab! :/

Dieses Reutenabschiedslied aus der Zeit der k. u. k. Monarchie war sehr weit verbreitet und erfreut sich bis heute im altbayerischen Raum großer Beliebtheit. In ähnlicher Form wurde es 1929 in Oberpeiching(Lechrain) aufgezeichnet.